

Vom Alltag der Antike

GRIECHISCHE MÄRCHEN

ÜBERTRAGEN VON
A. HAUSRATH u. A. MARX

Br. M 6.—, Leinen M 7.50

Z

Die Griechischen Märchen sind eine Bereicherung unserer Kenntnis vom Griechentum. Jeder Künstler und Kunstfreund, jeder Oberlehrer, sei es am Gymnasium oder an der Realschule, jeder Schüler der höheren Klassen ist Ihnen dankbar, wenn er durch dieses Buch den Alltag der Antike kennen lernt.

Ich bitte jetzt mit systematischen Ansichtssendungen zu beginnen und mache dafür gern Extrabedingungen.

Das wissenschaftliche Urteil in der „Deutschen Literatur-Zeitung“ beginnt:

Es ist ein Vergnügen, dies Buch anzuzeigen, denn gediegene Wissenschaftlichkeit, geschmackvolles Können und belebende Freude am Stoff gingen bei seiner Ausarbeitung in glücklichster Weise Hand in Hand; das zeigt sowohl die Wahl der aufgenommenen Stücke wie die Übersetzungen selbst und die gut orientierende Einleitung. Von so kundigen Führern lässt man sich gern durch die bunte Welt antiker Fabulistik geleiten. (Otto Weinreich)

Was bringt das Buch?

Das Buch wird vielen etwas bringen: dem Freunde der Antike ein geschlossenes Bild eines Vorstellungsgebiets, das die Vielseitigkeit griechischen Wesens überraschend von neuem zeigt; dem, der weiten literarischen Zusammenhängen nachzugehen liebt, erschliesst sich eine Schatzkammer von Stoffen, die sich die Weltliteratur zu eigen gemacht hat; und auch wer nur eine Stunde harmlosen Genusses sucht, wird durch das Buch von Anfang bis zu Ende gefesselt werden. Nicht wenig trägt dazu bei eine reife, vielseitige und stets geschmackvolle Übersetzungskunst, die von der Farbe des Originals genug zu wahren weiss und doch stets dem Geist der deutschen Sprache treu bleibt. Wir dürfen uns freuen, dass uns heute die Früchte der wissenschaftlichen Forschung in so anmutiger Schale gereicht werden. (Dr. S. Reichenberger)

Was ist das Neue?

Die griechischen Volksüberlieferungen sind fast nur in kunstmässiger Umwandlung auf uns gekommen; wie reich sie gewesen sein müssen, verraten schon allein ihre Spuren in der Odyssee. Die geringe Zahl erhaltener griechischer Volkslieder lässt sich einigermassen aus neugriechischen Quellen ahnend ergänzen; aber von ihren Anklängen in der Kunstpoesie ist das volkstümliche Gepräge notwendig verwischt. Leichter und ergiebiger ist es, die alten Märchen und Volkserzählungen trotz tiefgreifender Umgestaltung aus ihren künstlichen Hüllen annähernd herauszuschälen. Für diese dankenswerte Arbeit hat sich nun ein Sammelpaar gefunden, das die Früchte seiner Gelehrsamkeit und seines Eifers in einem prächtigen Bande übergibt. (Kölnische Zeitung)

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA

Z In unserem Verlage erschien soeben:

Karl Maria Klob, 13 Rekerbriefe an eine Dame.

M 1.— ord., M —.70 no.,
M —.60 bar und 7/6.

Klob, kein literar. Neuling, entwickelt in den 13 Rekerbriefen ein überaus lehrreiches Lebensbild. Der soziale Mensch im faustischen Streben schaut Gott im Kleinsten und Größten, in und um sich. Der alte Gott lebt noch, aber das Wissen tritt an die Stelle des Glaubens.

Eine vornehme Ausstattung sorgt für leichten Absatz aus der Auslage des Sortimenters.

Dresden, Nürnberg, Platz 5.

Freideutscher Verlag
Inh.: Alexander Schörke.

== Für katholische Handlungen! ==

Ich übernahm den Vertrieb und Auslieferung für den Buchhandel des Werkes

Das Papsttum in Wort und Bild

von Prof. Dr. Wittig

Verkaufspreis M 4.—, als Prachtband gebunden,

Hochinteressant geschrieben,

mit zahlreichen Abbildungen auf Kunstdruckpapier,

und bitte **Handlungen**, auch **Reise-** und **Berand-** buchhandlungen, die sich für dieses Werk interessieren, Prospekt und Offerte einzufordern.

Hochachtend

Hamburg 8, Gr. Reichenstr. 17.

H. Carly, Abtlg. für Verlag.

Soeben erschien:

Z Bedeutung der Futterbewertung und des Futtervoranschlags

für die Rentabilität
der Rindviehhaltung

von E. Langenbeck.

Geh. 70 s ord., 49 s netto,
46 s bar und 7/6.

Früher erschienen:

Grundlagen der Bodenbe-
arbeitung von Dr. Hugo
Quante,

Praktische Winke zur Dün-
gerlehre von Dr. Paul
Ehrenberg

Rentabilität der Düngung
von Dr. B. Sagawe.

Trowitzsch & Sohn.
Berlin SW.